

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Oktober 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 115,116

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 31.10.48, Christkönig. 7.00 Uhr in der Hauskapelle.

Frau Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Christine Teusch, der Parlamentarische Rat Bonn hat beschlossen, daß für das Länderparlament die großen Länder Westfalen und Bayern je sechs Abgeordnete, die mittelgroßen je vier, die kleinen je zwei. So war es Kompromiss. Nun kam Pfeiffer im Auftrag von Ehard und schloß sich dem Antrag Menzel, SPD, an - alle sollen zwei Abgeordnete haben, damit würden alle Concordatsfragen von Muench beschworen. Beruft sich auf den Heiligen Vater, der habe sie dringend gebeten, mit Hundhammer zusammen.. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Ich weiß gar nichts von Parlament, habe keine Zeitung gelesen, war die letzte Woche im Ausland. Ich weiß nur, daß in Bayern eine furchtbare Stimmung wegen der politischen Behandlung - Clay, Landsberg, alles Oberste aufgekauft. Sie ist 14.00 Uhr bei Hundhammer, morgen 11.00 Uhr bei Frings - ob einen Gruß dort? Ja.

// Seite 116

Seboldt weggeschickt.

Student Rudolf Lenné nach langer Zeit. Im November Schlußexamen in Freisinger Lehrerbildungsanstalt - dann der Reihe nach angestellt. Erhält ein Paar feste Schuhe Nummer 43, ein CARE, mit <Hemd>, Socken, 200. Bittet um den Segen, Regenmantel kann ich leider nicht geben.